

Informationen zur Ausbildung Schulmedizinische Grundlagen

- Ausbildungsdauer: 350 Stunden
- Ausbildungstage: Freitag
- Start Ausbildung: im Mai

Diese Ausbildung ist erforderlich, um die Anerkennung des EMR zu erhalten. Damit können Sie als therapeutischer Masseur/in ihre Leistungen mit der Krankenkasse verrechnen. Wenn Sie eine medizinische Ausbildung haben, kann auf Antrag die Ausbildung verkürzt oder dispensiert werden. Die Ferien orientieren sich am Ferienplan der Gemeinde Kerzers.

Ausbildungsinhalte:

Die schulmedizinischen Grundlagen, auch bezeichnet als «allgemeine Kenntnisse und Kompetenzen in Gesundheit und Krankheit für Gesundheitsberufe auf Tertiärstufe, teilen sich ein in:

- Berufsspezifische Grundlagen 7 Tage/56 Stunden Unterricht + ca 100 Stunden Selbstlernzeit
- Sozialwissenschaftliche Grundlagen 15 Tage/104 Stunden Unterricht + ca 200 Stunden Selbstlernzeit
- Medizinische Grundlagen 26 Tage/340 Stunden Unterricht + ca 610 Stunden Selbstlernzeit

Eine Unterrichtseinheit entspricht 60 Minuten.

Berufsspezifische Grundlagen - Gesundheitsverständnis, Menschenbild und Ethik

Schwerpunkt 1: Gesundheitsverständnis:

Tag 1:

- Gesundheitsverständnis, Schwerpunkt und Ziele der Komplementärtherapie
- Modelle, Konzepte und Prinzipien der Gesundheitsförderung
- Begriffserklärung von Gesundheit und Krankheit
- verschiedene Konzepte von Gesundheit und Krankheit
- Gesundheit und Krankheit als dynamischer Selbstorganisationsprozess
- persönliche Aspekte des eigenen Gesundheitsverständnis

Schwerpunkt 2: Menschenbild und Ethik

Tag 2

- Menschenbild in der komplementären Therapie
- verschiedene Menschenbilder mit Erläuterungen und Interpretation
- das eigene, individuelle Menschenbild
- Prinzipien der Berufsethik und deren Bedeutung in der komplementären Therapie
- ethische Überlegungen im Zusammenhang mit der beruflichen Situation

Berufsspezifische Grundlagen – Berufliche Identität und Praxisführung

Schwerpunkt 1: Berufsidentität

Tag 3:

- Berufsentwicklungsprozess von KT und AM
- Methoden der Komplementärtherapie, Fachrichtungen der alternativen Medizin
- Erfolg der Komplementärtherapie in Gesundheit und Gesellschaft

Schwerpunkt 2: Gesundheitswesen und Vernetzung

Tag 4 und 5:

- Gesundheitssystem, -politik und -ökonomie
- Institutionen im Gesundheitswesen
- Aufgaben und Kompetenzbereiche von verschiedenen Gesundheitsberufen
- interdisziplinäre Vernetzungsmöglichkeiten
- Versicherungssystem und Registrierstellen

Schwerpunkt 3: Praxisführung und Recht

Tag 6:

- Planung und Planungsinstrumente, Dokumentation, Archivierung
- Korrespondenz und Protokolle

Tag 7:

- relevante Rechtsstufen im Gesundheitsbereich
- berufsrelevante Vorschriften in der eigenen Berufsausübung

Schwerpunkt 4: Qualitätssicherung

Tag 8:

- Einsatz von Qualitätsentwicklungssystemen und -instrumenten anhand von Beispielen

Sozialwissenschaftliche Grundlagen – Psychologie, Kommunikation, Gesprächsführung

Schwerpunkt 1: Psychologie

Tag 1:

- Grundlagen der Psychologie

Tag 2:

- kognitive, biologische Entwicklungspsychologie
- Lern- und Kommunikationspsychologie

Schwerpunkt 2: Kommunikation

Tag 3 und 4

- Konzepte professioneller Beziehungen
- Aspekte der Kommunikation

Tag 5 und 6:

- Beratungsformen, Gesprächsführungstechniken, Regeln und Grenzen

Schwerpunkt 3: Lern- und Veränderungsprozesse

Tag 7 und 8:

- ressourcenorientierte Lern- und Veränderungsprozesse

Tag 9 und 10

- Techniken der Selbstwahrnehmung

Tag 11 und 12:

- Techniken der Selbstreflexion

Tag 13 bis 15:

- Lösungsorientierte Vorgehensweisen

Schulmedizinische Grundlagen

Schwerpunkt 1: Nothilfe und Reanimation

Tag 1:

- Bewusstlosenlagerung und Alarmierung
- Umgang mit Atembeschwerden
- BLS/AED Reanimation von Erwachsenen, Kindern und Säuglingen
- Erkennen von Herzinfarkt und Schlaganfall

Schwerpunkt 2: Anatomie, Physiologie, Krankheitslehre

Tag 2:

- Aufbau und Funktion von Zellen und Gewebe

Tag 3:

- Stoffwechselfvorgänge

Tag 4:

- Vererbungslehre, Grundlagen und Gesetzmässigkeiten

Tag 5:

- mikrobiologische Noxen, Bau und Bedeutung

Tag 6:

- Grundlagen Hygiene und Anwendung von Hygienemassnahmen

Tag 7 bis 14:

- Anatomie und Physiologie Herz-Kreislauf-System
- Anatomie und Physiologie Atmungssystem
- Anatomie und Physiologie Immun-, Blut- und Lymphsystem
- Anatomie und Physiologie Verdauungssystem und Ausscheidungsorgane
- Anatomie und Physiologie des Nervensystems

Tag 15 bis 17:

- Pathologie und Pathophysiologie
- Diagnosewege
- Arbeiten nach Leitsymptomen

Tag 18 und 19:

- Pharmakologie
- Haupt- und Nebenwirkungen verschiedener Medikamentengruppen

Tag 20 und 21:

- Infektionslehre und Epidemiologie
- Infektionskrankheiten und Übertragung
- Prävention

Schwerpunkt 3: Klienten- und Therapeutensicherheit

Tag 22 und 23:

- Risikomanagement
- Arbeiten mit Leitsymptomen und Erkennen von «red flags»

Tag 24:

- Zusammenarbeit mit medizinischen Fachpersonen
- Kommunikation mit Klienten und Fachpersonen

- Weiterleitung von Patienten an weitere Einrichtungen

Tag 25:

- Grenzen und Möglichkeiten der Therapien

Tag 26:

- Hygiene in der eigenen Praxis, Aufbau eines Hygieneplans

Nach jedem Grundlagenthema findet eine Lernerfolgskontrolle über 60 min. als Multiple-Choice statt.